

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

7. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im Dezember 1915

[urn:nbn:de:bsz:31-221040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221040)

Im gesamten waren zu Anfang des Monats Dezember 26 063 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats Dezember durch Einstellung der Rente 151 und durch Tod 86 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Januar 26 147 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 246 300 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Dezember Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 89; in 275 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezuge vorgenommen werden.

7. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im Dezember 1915.

Heilverfahren.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behan- delte Versicherte			
	Män- ner	Darunter im Heile- betriebe in Nordrach Kolonie	Frau- en	Darunter im Heilbetriebe	Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen	
Bestand Ende Novbr. 1915	102	69	—	185	165	287	24	26	50	126	211	337
Zugang im Dezember 1915	18	17	—	59	51	77	9	9	18	27	68	95
Abgang " " 1915	50	38	—	81	73	131	16	15	31	66	96	162
Bestand Ende Dezbr. 1915	70	48	—	163	148	233	17	20	37	87	183	270

Art der Renten und einmaligen Leistungen	Ren- er- hoben	Som- vorigen Monat un- erledigt über- nom- men	Be- wil- ligt	Ab- ge- lehnt	An- der- weit er- ledigt	Nicht er- ledigt	Som- Ober- ver- er- kannt	Gesamt- zahl der neu fest- gestellten Renten*) u. einmaligen Leistungen	Jahres- betrag der neu fest- gestellten Renten und einmaligen Leistungen M Pf	Zahl der weg- gefallenen Renten
Renten.										
Zuvaldenrenten . . .	435	433	224	22	46	498	3	227	46 544 80	301
Krankenrenten . . .	.	.	78	.	.	.	.	78	15 561 40	14
Altersrenten . . .	41	16	35	2	4	16	.	35	6 332 60	27
Zusatzrenten . . .	1	.	1	.	.	.	.	1	1 20	—
Witwenrenten . . .	150	99	25	2	108	113	.	25	2 035 40	3
Witwenkrankenrenten	.	.	1	.	.	.	.	1	82 80	1
Waisenrenten . . .	318	140	233	4	19	202	1	233 für 555 Waisen	18 479 80	10 mit 67 Waisen
Einmalige Leistungen.										
Witwengeld	161	79	115	8	15	102	1	116	9 347 —	—
Waisenaussteuer . . .	9	.	9	.	.	.	.	9	190 80	—
Anwartschaftsbeihilfe für Witwen.										
	91	.	91	.	.	.	.	91	7 415 40	—

*) Unter den nach Sp. 9 festgestellten Zuvalden- und Krankenrenten sind:
 65 Zuvaldenrenten mit Zuschüssen für 165 Kinder unter 15 Jahren im Jahresbetrag von 2949 M 20 Pf
 29 Krankenrenten " " " 69 " " 15 " " " " " 1434 " 60 "

Kriegsjürsorge.

A. Nach Maßgabe der vom Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden auf Grund des § 1274 R.V.D. mit Genehmigung des Großh. Landesversicherungsamts beschlossenen Maßnahmen wurden Kriegsbeihilfen bewilligt im Monat Dezember 1915:

an Familien versicherter Kriegsteilnehmer, welche infolge Erkrankung von Familienmitgliedern in Not geraten sind, in 503 Fällen 22 005 M., an Arbeitslose 120 M., an die Hinterbliebenen (Witwen und Waisen unter 15 Jahren) von im Kriegsdienst gefallenen oder erkrankten und an den Folgen dieser Krankheit verstorbenen Versicherten, und zwar an 181 Witwen 9050 M. und an 342 Waisen 8550 M., zusammen 39 725 M.

B. In den Heilstätten, welche seit Beginn des Krieges, und zwar Nordrach mit 117 Betten ganz, Friedrichsheim mit 100 Betten der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt wurden, war im Monat Dezember der

	Zugang	Abgang	Bestand auf 31. Dezember
in Heilstätte Nordrach Kolonie	13	25	55
„ „ „ Friedrichsheim	24	31	93

C. An badische Gemeinden und Gemeindeverbände, welche zur Linderung von Kriegsnotden besondere Maßnahmen, wie z. B. Unterstützung von Soldatenfamilien über die gesetzliche Reichshilfe, sowie Ausführung von Notstandsarbeiten für infolge des Krieges arbeitslos gewordene Versicherte, oder eine Arbeitslosenfürsorge eingeführt haben, wurden zur Bestreitung der hierdurch entstehenden Kosten Kriegsdarlehen gewährt und bis 31. Dezember 1915 ausbezahlt:

	Kapitalbetrag	Zinsfuß		Kapitalbetrag	Zinsfuß
an 2 Stadtgemeinden	1 100 000 M.	3 1/2 %	an 1 Lieferungsverband	38 609 M.	4 %
„ 4 Stadtgemeinden	363 000 „	4 %	„ 28 Gemeinden	374 000 „	4 %

D. Von der nach § 9 der Verordnung vom 3. Dezember 1914, Wochenhilfe während des Krieges betr., gegebenen Möglichkeit haben Gebrauch gemacht

	Betrag des Darlehens	Zinsfuß
bis 30. November 1915		3 %
2 Ortskrankenassen	22 950 M.	

8. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im November 1915.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personenverkehr	Aus dem Güterverkehr	Aus sonstigen Quellen	Im ganzen	Vom Beginn des Betriebsjahres an
	M.	M.	M.	M.	M.
A. Betriebsjahr vom 1. April 1915 ab:					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim	47 866	21 520	2 168	71 554	584 072
gegen 1914	46 090	25 038	1 168	72 296	670 524
	+ 1 776	- 3 518	+ 1 000	- 742	- 86 452
Achern-Ottenhöfen	3 176	5 039	—	8 215	70 323
gegen 1914	2 110	4 221	—	6 331	66 683
	+ 1 066	+ 818	—	+ 1 884	+ 3 640
Rehl-Lichtenau-Bühl	9 250	3 450	930	13 630	104 249
gegen 1914	10 995	3 120	1 035	15 150	122 535
	- 1 745	+ 330	- 105	- 1 520	- 18 286
Rehl-Altenheim-Ottenheim und Altenheim-Offenburg	7 235	3 230	745	11 210	78 835
gegen 1914	9 425	2 820	392	12 637	101 899
	- 2 190	+ 410	+ 353	- 1 427	- 23 064
Rastatt-Schwarzach	2 695	1 985	10	4 690	34 211
gegen 1914	2 056	750	17	2 823	26 680
	+ 639	+ 1 235	- 7	+ 1 867	+ 7 531
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein	3 550	5 168	201	8 919	65 458
gegen 1914	3 381	6 019	197	9 597	69 640
	+ 169	- 851	+ 4	- 678	- 4 187
Kaiserstuhlbahn	6 300	17 570	250	24 120	171 746
gegen 1914	6 830	13 560	260	20 650	183 910
	- 530	+ 4 010	- 10	+ 3 470	- 12 164